



Informationen für Gäste

Sie wurden von Familie eingeladen, an ihrem Familienrat teilzunehmen.

Im Familienrat treffen sich Menschen, um einer Familie/einem jungen Menschen bei der Lösung eines Problems zur Seite zu stehen. Das können Verwandte, Freunde oder Nachbarn sein; Menschen, zu denen die Familie Vertrauen hat und die ihr wichtig sind.

Wo viele Menschen zusammenkommen, entstehen viele gute Ideen und oft konkrete Unterstützungsangebote. Am Ende sucht die Familie die Ideen aus, die sie umsetzen will. Denn sie weiß am besten, was die richtigen Lösungen für ihre Familie sind.

Wenn im Familienrat festgestellt wird, dass das Problem wohl doch nicht nur von der Familie und ihrem Netzwerk gelöst werden kann, dann berät das Jugendamt, wer die Familie dabei unterstützen kann.

Wie kommt ein Familienrat zustande?

Die Familie kommt mit einem Anliegen zum Jugendamt oder bringt bereits eine konkrete Idee für eine Hilfe mit. Wenn die Familie einverstanden ist, wird eine Koordination vermittelt, die die Familie und ihre Gäste bei der Vorbereitung und Durchführung des Familienrats unterstützt.

Die Koordination sorgt dafür, dass alle Beteiligten, insbesondere die Kinder, zu Wort kommen und gehört werden.

Wie läuft ein Familienrat ab?

1. Die Informationsphase

Hier wird darüber gesprochen, worum es heute geht. Die Fachkräfte des Jugendamtes benennen die von der Familie geschilderten Probleme und formulieren daraus einen Auftrag für den Familienrat. Auch Sie als Gast äußern ihre Sichtweise zu der Problematik. Alle können Fragen stellen. Die Koordination moderiert diese Phase.

2. Die private Familienzeit

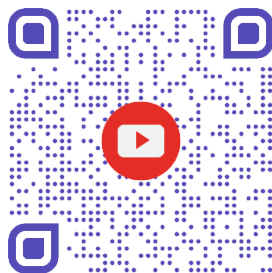
Hier beraten sich ausschließlich der Familie und ihre privaten Gäste. Sie einigen sich jetzt oder auch schon in der ersten Phase darauf, wer nun die Gesprächsleitung übernimmt.

Das Ziel dieser Phase ist, dass am Ende ein Maßnahmenplan der Familie vorliegt, wie das Problem gelöst werden und wer dabei helfen kann und wo ggf. noch weitere (professionelle) Hilfe gebraucht wird.

Die Erfahrung zeigt, dass praktisch jede Familie in der Lage ist, einen guten Maßnahmenplan zu machen. Der Plan wird auf ein großes Papier geschrieben, so dass alle ihn vor Augen haben. Die Familie und ihre Gäste bestimmen, wie lange sie brauchen, wann sie eine Pause machen usw.

3. Vorstellung des Plans und Konkretisierung

Wenn der Maßnahmenplan fertig ist, wird dieser der Koordination vorgestellt. Diese unterstützt die Familie und das Netzwerk bei der Konkretisierung, indem festgehalten wird: *wer macht was, mit wem, wann, wie oft und wie lange?*



Video Familienrat



www.bodenseekreis.de/familienrat